

Ausswärtsschlappe gegen TSG Plankstadt

Handball: Es war abzusehen, dass beim Meisterschaftsanwärter der Kreisliga nicht viel zu holen war, aber die Niederlage der TG Laudenbach fiel mit 35:18 unerwartet deutlich aus.

Beginnen mussten die Laudenbacher mit Feldspieler Grader im Tor, da die etatmäßigen Keeper berufs- bzw. krankheitsbedingt nicht auflaufen konnten. Die TGL konnte bis zum 6:6 noch gut mithalten, handelte sich dann aber drei Zeitstrafen in Folge ein, die Plankstadt kompromisslos ausnutzte und auf 12:6 davon zog. Mitte der ersten Halbzeit stieß dann Torhüter Hoffmann zu seinem Team und erlöste Grader. Der Laudenbacher Angriff tat sich schwer gegen die sehr robuste Abwehr der Plankstadter, und mancher erwartete Pfiff der Schiedsrichter wegen zu hartem Foulspiel blieb zur Überraschung der Bergsträßer aus. Plankstadt stellte alle Vorzeichen auf Sieg und beendete die erste Halbzeit mit dem Treffer zum 16:8.

In der zweiten Hälfte kämpfte die TGL zwar weiter, aber leider waren die Mittel gegen den starken Gegner begrenzt. In der Hektik, unbedingt alles richtig machen zu wollen, unterliefen den Laudenbacher Spielern erst recht zahlreiche technische Fehler, die gnadenlos ausgenutzt wurden (25:12). Plankstadt zeigte, warum sie souverän an der Tabellenspitze stehen, und spielte bis zum Abpfiff ein überzeugendes Spiel. Die Laudenbacher müssen diese herbe Niederlage nun schnellstmöglich vergessen, damit sie im nächsten Spiel gegen den zweitklassigen TV Brühl locker aufspielen können.

TGL: Hoffmann; F. Gottuck 1, S. Gottuck 3, Grader 4, Griesheimer 1, Hohenadel 3/1, Helly 1, Trojan 4, Buchner, Lach, Hacker, Herion 1, Pittner